TUS 96 HILDEN

Turn- und Sportverein
Hilden 1896 e.V.

BASKETBALL • BADMINTON • FECHTEN • FEDERFUSSBALL • LEICHTATHLETIK • SCHWIMMEN • SHAOLIN KUNG FU • VOLLEYBALL
DAMENGYMNASTIK • JAZZGYMNASIK • JAZZ DANCE • TURNEN FÜR ELTERN UND KIND • KINDERTURNEN • SPORT FÜR PAARE
SENIORENSPORT • SPORT FÜR JEDERMANN • GESUNDHEITS-, PRÄVENTIONS- UND REHABILITATIONSSPORT

TuS HILDEN 1896 eV • KUNIBERTSTRASSE 8 • 40723 HILDEN

GESCHÄFTSSTELLE:
KUNIBERTSTRASSE 8, D-40723 HILDEN
(02103) 2 14 07
(02103) 6 37 69
mail@tus96hilden.de
www.tus96hilden.de

Geschäftszeiten:
Montag von 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr
Freitag von 14.00 - 17.00 Uhr

An die
Fraktionensvorsitzenden
im Hildener Stadtrat

Hilden. 18. März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

einzelne Stellungnahmen zum Thema „Abriss / Neubau / Renovierung der Fabricius-Sporthalle“ in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.03.2009 geben mir Anlass, nochmals unmittelbar vor der Sitzung des Rates mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Besonders darauf hinweisen möchte ich an dieser Stelle, das wir vom TuS 96 als Hauptnutzer in den letzten Jahren keine Gelegenheit außer acht gelassen haben darauf hinzuweisen, dass die Fabricius-Sporthalle in ihrer gesamten Substanz, also baulich wie technisch, einer dringenden Überholung bedürfe. Durch eine von uns mit den Beigeordneten Gatzke und Thiele im März 2007 durchgeführte gemeinsame Begehung der Fabricius-Sporthalle und der Dr. Ellen-Wiederhold-Halle wurden dann gravierende Mängel aufgezeigt, die kurzfristig zum Einzug einer neuen Decke in der Dr. Ellen-Wiederhold-Halle führte. Um die festgestellten Mängel in der Fabricius-Sporthalle zu beseitigen wurde ein notwendiger Kostenaufwand von ca. 2 Mio € ermittelt. Diese hohen Kosten für die Überholung eines alten Gebäudes haben die zuständigen Gremien schließlich veranlasst, eine Machbarkeitsstudie zum Neubau einer 3-fach-Sporthalle erstellen zu lassen.

Die Realisation dieser Machbarkeitsstudie wird nun von Teilen des Rates als für nicht notwendig erachtet, obwohl Herr Gatzke in mehreren Sitzungen Daten benannt hat, die erstaunlich eindeutig belegen, das der entsprechende Bedarf in der Sportstadt Hilden zweifelsohne besteht. Hierbei sind schulische Notwendigkeiten und auch die der Sportvereine berücksichtigt. Aus Sicht der sich entwickelnden neuen Schullandschaften (u.a. Ganztagsschulen), der Situation der Kinder im Zusammenhang mit verschiedenen Sport- und Bewegungsmodellen sowie der Tatsache, das sich immer mehr Menschen zum Sport und hier im besonderen zum Gesundheitssport hingezogen fühlen, ergibt sich die absolute Notwendigkeit für den Neubau einer Sporthalle – wenn man denn nicht reparieren, renovieren und gfls. wiederum „flicken“ will. Einen besonderen Stellenwert nimmt für den Vereinssport hierbei der gewünschte Bau einer zusätzlichen Gymnastikhalle (Mehrzweckhalle) ein, ohne die u.E. der Fortbestand der nicht auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichteten gemeinnützigen Sportvereine im Bereich des Jugend- und Gesundheitssports in Zukunft nicht zu sichern ist.

Seit Anbeginn des organisierten Sports – je nach Sportart zwischen 150 und 80 Jahren – ist der gemeinnützige Verein in Deutschland der Träger des Sports. In jüngerer Zeit sind den Vereinen

GESCHAFTSFUHRENDER VORSTAND:
1.VORSITZENDER: HERBERT J. WETZIG • 2. VORSITZENDER: KLAUS GEIßLER • SCHATZMEISTER: WOLFGANG TEGELER • GESCHÄFTSFÜHRER: KLAUS DUDDA
BANKVERBINDUNGEN:
SPARKASSE HILDEN-RATINGEN-VELBERT (BLZ 334 500 00), KONTO-NR. 34 306 811 • DRESDNER BANK AG HILDEN (BLZ 300 800 00), KNTO-NR. 596 659 000

durch kommerzielle Anbieter, durch kommunale (z.B. VHS) und andere Einrichtungen (z.B. DRK, Malteser usw.) Konkurrenz erwachsen.

Da wir stark davon ausgehen, dass auch in Zukunft die Vereine die weitaus größten Sportanbieter sein werden, sind wir stets auf die Verfügbarkeit von Sporträumen angewiesen. In diesem Zusammenhang weisen wir Sie auf folgende Überlegungen hin:

1. Der Sport muss auch in Zukunft für alle bezahlbar sein. Insbesondre sozial Schwächere aber mehr und mehr auch „normal" Verdienende sind auf die moderaten Beiträge der Vereine angewiesen – zumal diese im TuS Hilden auch durch Vorlage des Itterpasses noch reduziert werden.

2. Besonders für Kinder und „Senioren" tritt dies immer häufiger in Erscheinung.

3. Der TuS Hilden – wie auch andere Vereine – ist kein Selbstzweck, sondern er bietet seine Leistungen für die gesamte Hildener Bevölkerung an.

4. Eine Sporthalle ist kein Luxus, die Ausstattung und die Einrichtungen (besonders die hygienischen) sollten sich aber in einem akzeptablen Ambiente widerspiegeln.

5. Eine Sporthalle sollte durch öffentliche Verkehrsmittel erreichbar sein und durch Lage und Umgebung auch den älteren Menschen ein Sicherheitsgefühl vermitteln.

6. Ein besonderer Fokus sollte auf die Situation von Senioren gerichtet sein:
   a) Da viele Senioren ungern im Dunklen ausgehen, sollte dieser gesundheitlich ausgerichtete Sport in der Vormittagszeit oder am frühen Nachmittag angeboten werden.
   b) Die gleichen Zeitvorstellungen gelten für Mitglieder von Koronar-, Diabetes- und Krebsgruppen, sowie für Kleinstkindergruppen („Pampersliga", PEKIP).
   c) Diese Zeiten sind jedoch sehr knapp, da die Schulen dieselben Zeiten in Anspruch nehmen.

Diese Gedanken, die sicher noch punktuell ausgeweitet werden können, zeigen u.E. die Notwendigkeit eines Neubaus der Fabricius-Sporthalle. Eine letzte Überlegung noch zur Ausstattung: Wenn der Rat der Stadt sich zum Neubau einer Halle entschließt, sollte er den Vereinen genügend Raum zur Lagerung von Geräten für den Gesundheitssport geben. Im Gegensatz zu früher, gibt es dafür jedoch keine genormte Grundausstattung. Die permanent fortschreitenden medizinischen Erkenntnisse bringen immer wieder sinnvolle neue Geräte auf den Markt, bei denen es schade wäre, wenn man sie bezahlen aber nicht lagern kann!

Ich möchte Sie, sehr gehrte Damen und Herren, die Sie sich als gewählte Vertreter der Bürger und Einwohner dem Wohle Hildens verpflichtet haben, auffordern, sich diese Gesamtsituation noch einmal vor Augen zu halten. Mit der Maßnahme „Neubau einer 3-fach-Sporthalle" investieren Sie in die Zukunft Hildens, und zwar für jung und alt. Die Umsetzung einer solchen Maßnahme kostet viel Geld. Dennoch: Sie investieren an der richtigen Stelle für den richtigen Zweck.

Natürlich ist es bei Überlegungen und Planungen angebracht nach vernünftigen Alternativen zu suchen. *Aber:* sind diese tatsächlich vorhanden? Trauen Sie sich zu, den 12.500 in Hildener Sportvereinen organisierten Mitgliedern und darüber hinaus der gesamten Hildener Bürgerschaft als Alternative verständlich zu machen,

- eine ca. 50jährige Sporthalle, die baulich und technisch dringend einer finanziell aufwendigen „Überholung" bedarf, nur durch die *allernotwendigsten Reparaturen* zu erhalten und damit sich dann zukünftig wieder selbst zu überlassen, zumal ab dem Sommer 2009 dort kein Schulsportbetrieb mehr durchgeführt wird ?

- oder gfls. *mindestens 2 Mio € Steuermittel* in eine alte Sporthalle zu stecken, die dadurch nie den umweltfreundlichen Standard einer neuen Sporthalle erreicht und damit weiter ein altes Gebäude bleiben wird – allerdings nur für die Nutzung durch Sportvereine ?

- ein Filetstück (trippel A) als zukünftig bebaubares Grundstück nur bedingt an einen Investor zu verkaufen ist, sollte die Fabricius-Halle dort stehen bleiben und damit auf sicher dringend notwendige Einnahmen für die Stadt Hilden verzichtet wird ?

Soweit Ihre Fraktion gegen das Neuvorhaben ist gebe ich Ihnen gerne Gelegenheit, auf unserer Jahreshauptversammlung am 31.03.2009, zu der Ihr(e) Fraktionsvorsitzende(r) eingeladen ist, Ihre Gründe für diese Entscheidung unseren Mitgliedern zu erläutern.

Ich hoffe und wünsche aber, dass Sie am 01.04.2009 die richtige Entscheidung im Rat für Hilden treffen und verbleibe mit

freundlichen Grüßen

(Herbert Wetzig)
1. Vorsitzender

(Manfred Fieker)
sportl. Leiter

Kopie an:
- Bürgermeisterbüro mit der Bitte um Versand an alle Ratsmitglieder
- Stadtsportverband (Herr Hubert)
- Vorstandsmitglieder TuS 96